

## Die Naturdenkmale des Traunsee-Gebietes

Das Gebiet des Traunsees, an dem die 2. Österreichische Naturschutztagung 1954 stattgefunden hat, ist reich an Naturdenkmalen, die in dieser Karte zusammengestellt wurden:

1. Gletscherschliff-Felsen von Rindbach.
2. Die Rindbachfälle.
3. Eichenbestand am rechten Traunufer zwischen den Solvay-Werken und dem Traunufer.
4. Die Weissenbachklamm des Weissenbaches bei Mitterweissenbach.
5. Zwei alte Eiben beim Landungssteg von Ebensee.
6. Riesen-Bergahorn am Ausfluß des Vorderen Langbathsees.
7. Aurrachursprung (Kleinsee am Nordfuß des Höllengebirges).
8. Schirmföhrengruppe an den Osthängen des Sonnsteins.
9. Ursprünglicher Eibenmischwald am Johannisberg von Traunkirchen.
10. Gruppe alter Linden inmitten der Hollereck-Wiesen.
11. Hauslinden von Ebenzweier.
12. Die 500jährige Haarhauslinde von Traunkirchen.
13. Die Bauernkriegslinde von Pinsdorf.
14. Mammutbaum (Sequoja) und alte Eibe am Beginn der Esplanade von Gmunden.
15. Sandsteinblock (vermutlich erratisch) am Rande des Sartoriparkes an der Sternstraßenkreuzung.
16. Großer Rollblock vor der Seeausmündung
17. Alte Ulmen an der Georgsstraße.
18. Der Krottensee (Großer Schloßteich im Park Cumberland).
19. Die „Rote Kirche“ (rötlicher Nummulitenfelsen im Obersten Gschliefgraben).
20. Das Laudachmoor beim Laudachsee.
21. Felsenfenster an der Traunstein-Westflanke.
22. Leinaubachfall mit kleinem Gletscherkopf am Seeufer.
23. Röthelbachfall.
24. Gasseltürme (Felsnadeln) und Gassel-Tropfsteinhöhle.

Die römischen Großbuchstaben bezeichnen die interessanten Niederungswiesen des Traunsees (vgl. Doz. Dr. Heinrich Wagner: „Die Flachufer des Traunsees“ in der Festschrift „Naturschutz in Oberösterreich“): I — Rindbach, II — Hollereck, III — Orth.

Eine Seeuferschutzzone umgibt jeden oberösterreichischen See in 500 m Breite.

Das Traunsteinmassiv ist Pflanzenschongebiet der Sektion Gmunden des Österreichischen Alpenvereines. Dieser baut mit Unterstützung des Landesnaturschutzes den Natursteig der „Kaltenbachwildnis“ um den Adlerhorst der Nordflanke des Traunsteins neu aus. In der Orther Bucht bei Schloß Orth ist ein Vogelschutzgebiet geplant.

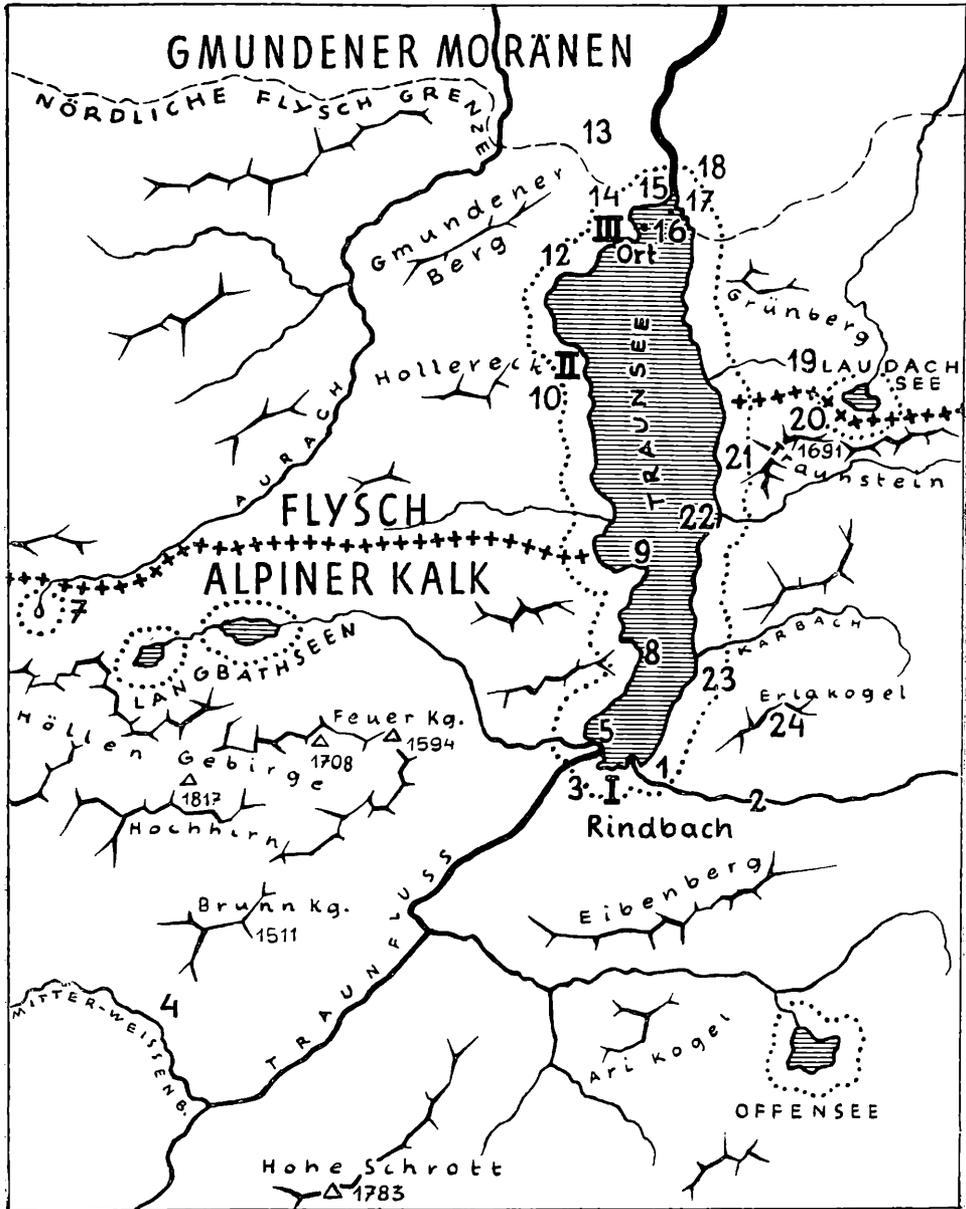
---

## Naturschutz — oder Untergang

Die Naturschutzrede Günther Schwabs, die er erstmalig am 5. Oktober 1954 im Auditorium maximum der Universität Wien hielt und die nun in allen größeren Orten Österreichs wiederholt werden soll, wird als Sonderheft des „Stillen Weges“ erscheinen und kann beim Österreichischen Naturschutzbund zum Preise von

S 5,—

bezogen werden. Wir weisen auf diesen warnenden Aufruf an das Gewissen unserer Zeit nachdrücklich hin und empfehlen diese Schrift auf das wärmste.



Die Naturdenkmale des Traunseegebietes  
(Legende nebenstehend)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [1955\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Seidl Heinrich

Artikel/Article: [Die Naturdenkmale des Traunsee-Gebietes. 5-6](#)